

Alternativenergieförderungen: Neue Förderungsrichtlinien und Verdoppelung der Solarförderung des Landes

Die immer weiter steigenden Preise für Heizöl und die nach wie vor bestehenden Förderungsmöglichkeiten machen die Umstellung der Heizanlagen auf Biomasse immer attraktiver. Im nachfolgenden Teil möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über die bestehenden Förderungen geben:

Biomasseheizung

Für den Einbau einer Heizanlage, welche mit Biomasse (Stückholz, Hackgut oder Pellets) betrieben wird, können Förderungen in Anspruch genommen werden.



In dieser Ausgabe:

Neues aus dem Internet	3
Neubau Gemeindeamt	4
Sportlerehrung Müllabfuhrtermine	5
Müllabfuhrsünden	6
Der Architekt des neuen Gemeindeamtes	7
Stellenausschreibung des AWW Gleisdorfer Becken	7
Aus dem Vereinsleben	8
Familienausflug der Orts- bäuerinnen nach Tulln	8

Das Land Steiermark gewährt als Maßnahme zur Förderung erneuerbarer Energieträger, Verringerung von Emissionen und Schonung von Ressourcen einmalige, nicht rückzahlbare Zuschüsse.

Als Investitionszuschuss können höchstens 25% der Nettoinvestition gewährt werden. Die Beihilfenobergrenze beträgt für

- **Pellets-Kaminöfen** (als Gesamtheizsystem) €800,--
- **Scheitholzgebläsekessel, Kachelöfen** und **Pellets-Zentralheizungsöfen** als Gesamtheizsystem €1.100,--
- **Pellets-Zentralheizungsanlagen** €1.400,--

- **Hackschnitzel-Zentralheizungsanlagen** €1.800,--

Solaranlagen

Mit 1. April 2005 wurde die Direktförderung des Landes Steiermark für Solaranlagen angehoben.

Für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung, Raumheizung oder landwirtschaftliche Trocknungsanlagen gibt es vom Land Steiermark für Ein- und Mehrfamilienhäuser einen nicht zurückzahlbaren Zuschuss pro Quadratmeter Kollektorfläche.

Voraussetzung für diesen Zuschuss ist eine Förderung durch die jeweilige Gemeinde. Das betreffende Ansuchen ist bei der Gemeinde einzu-

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1



Foto: Sommerauer-Lindner

reichen und wird von dieser weitergeleitet.

Für jede neu installierte Solaranlage kann ein Zuschuss in Form eines Sockelbetrages von 300,- EUR und 50,- EUR je m² Kollektorfläche gewährt werden. Bei Einfamilienhäusern müssen mindestens 5m², bei Mehrfamilienhäusern (Geschossbau) mindestens 2m² Kollektorfläche je Wohneinheit installiert werden.

Im Falle einer Heizungseinbindung (Teilsolare Raumheizung) erhöht sich bei einer Anlage mit mindes-

tens 15m² Kollektorfläche der Sockelbetrag auf 500,- EUR.

Bei der Erweiterung einer bestehenden Solaranlage werden neue Kollektoren mit 50,- EUR/m² gefördert, wobei sich die Kollektorfläche bei Einfamilienhäusern um 5m² und im Geschossbau um 2m²/Wohneinheit erhöhen muss.

Bei Neuerrichtung einer Fotovoltaikanlage kann ein Direktzuschuss in Form eines Sockelbetrages von 500,- EUR und 50,- EUR/m² Kollektorfläche bei einer Mindestkollektorfläche von 2m² gewährt werden. Die Förderungsobergrenze beträgt bei Ein- u. Zweifamilienhäusern für thermische und Fotovoltaik-Anlagen 2.000,- EUR und 500,- EUR/Wohneinheit bei Mehrfamilienhäusern (Geschossbau).

Gemeindeförderung

Auch die Gemeinde fördert die Investition in alternative Energieformen. Die aktuellen Förderungshöhen betragen für:

- **Hackschnitzelheizungen** max. Förderungshöhe: €872,07
- **Holzvergaserkessel** max. Förderungshöhe: €581,38
- **Pelletsheizungen** max. Förderungshöhe: €872,07
- **Solaranlagen:**
je m² Kollektorfläche €36,34

Voraussetzung ist die Beantragung der Landesförderung. Die Auszahlung der Gemeindeförderungsbeträge erfolgt nach Vorlage der Förderungszusage des Landes.

Zusätzlich fördert die Gemeinde auch die Errichtung von Heizanlagen mit **Wärmepumpen**. Die Förderungshöhe beträgt maximal €872,00.

Förderungsanträge erhalten Sie im Gemeindeamt oder im Internet unter <http://buergerservice.unterfladnitz.at> (Punkt: Beihilfen der Gemeinde).

Goldene Hochzeit im Hause von Altbürgermeister Johann Gutmann



Einen besonderen Anlass zum Feiern hatten Altbürgermeister Johann Gutmann und Gattin Rosa. Das Paar konnte heuer das 50-jährige Hochzeitsjubiläum feiern.

Bgm. Hütter gratulierte zusammen mit Vizebürgermeister Franz Hierzer, Gemeindegassier Manfred Wagner und Vertretern des Seniorenbundes St. Ruprecht seinem Amtsvorgänger und seiner Gattin recht herzlich und wünschte beiden noch viele glückliche, gemeinsame Ehejahre.

Neues aus dem Internet: Vereinswebseiten und Onlineamtswege

In Zusammenarbeit mit dem Online-Amtshelfer Help.gv.at bieten die Gemeinden Unterfladnitz und St. Ruprecht/R. die Möglichkeit vermehrt Amtswege online abzuwickeln. Interessierte Bürger haben ab sofort die Möglichkeit Ihre Hunde an- und abzumelden, eine Verlustmeldung abzugeben, eine Strafreregisterbescheinigung zu beantragen uvm. Alle diese Möglich-

keiten, die wir je nach Verfügbarkeit laufend ergänzen, stehen Ihnen unter amtsweg.unterfladnitz.at zur Verfügung.

Ein weiteres neues Projekt des Internetauftrittes der Gemeinden Unterfladnitz und St. Ruprecht/R. ist das Vereinsmodul. Dieses bietet Vereinen die Möglichkeit sich auf einer kleinen, übersichtlichen

Website zu präsentieren. Die erstmalige Einrichtung erfolgt über die Gemeinde und die Wartung über den jeweiligen Verein.

Unter <http://esv.unterfladnitz.at> und <http://kindergarten.unterfladnitz.at> können Sie sich einen Eindruck davon verschaffen.

In Kürze wird auch die Öffentliche Bücherei St. Ruprecht a. d. Raab in diesem System vertreten sein. Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt oder unter der Emailadresse:

werner.reisenhofer@unterfladnitz.at

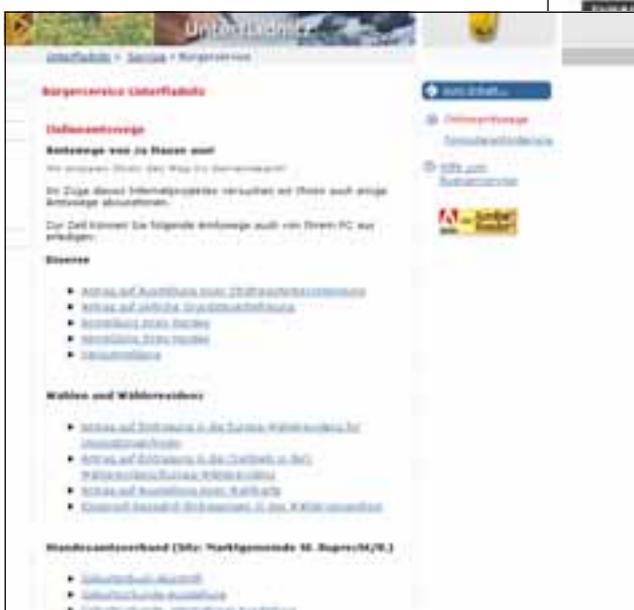


⇐ Der ESV Unterfladnitz:
<http://esv.unterfladnitz.at>

⇐ Der Kindergarten der Gemeinden
Unterfladnitz u. St. Ruprecht/Raab:
<http://kindergarten.unterfladnitz.at>



⇐ NEU: Online-Amtswege
<http://amtsweg.unterfladnitz.at>

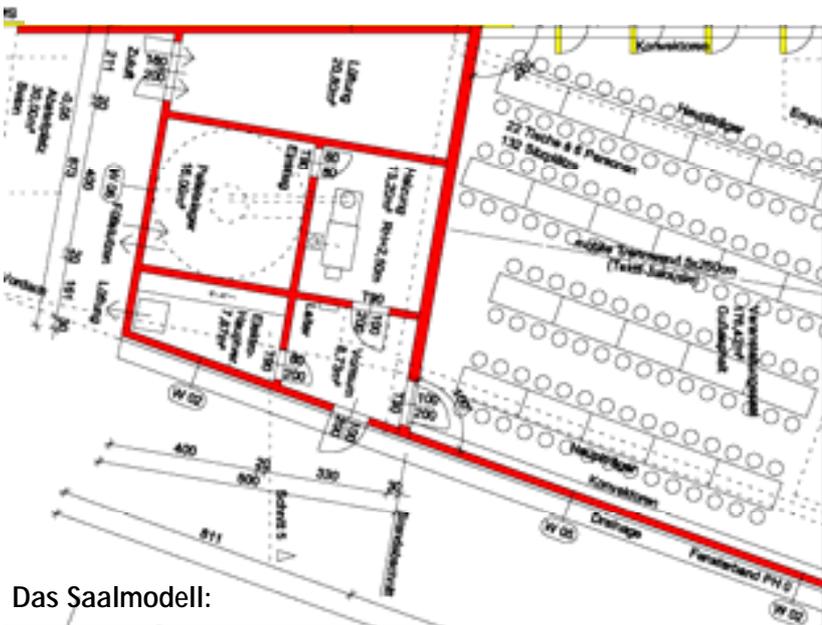
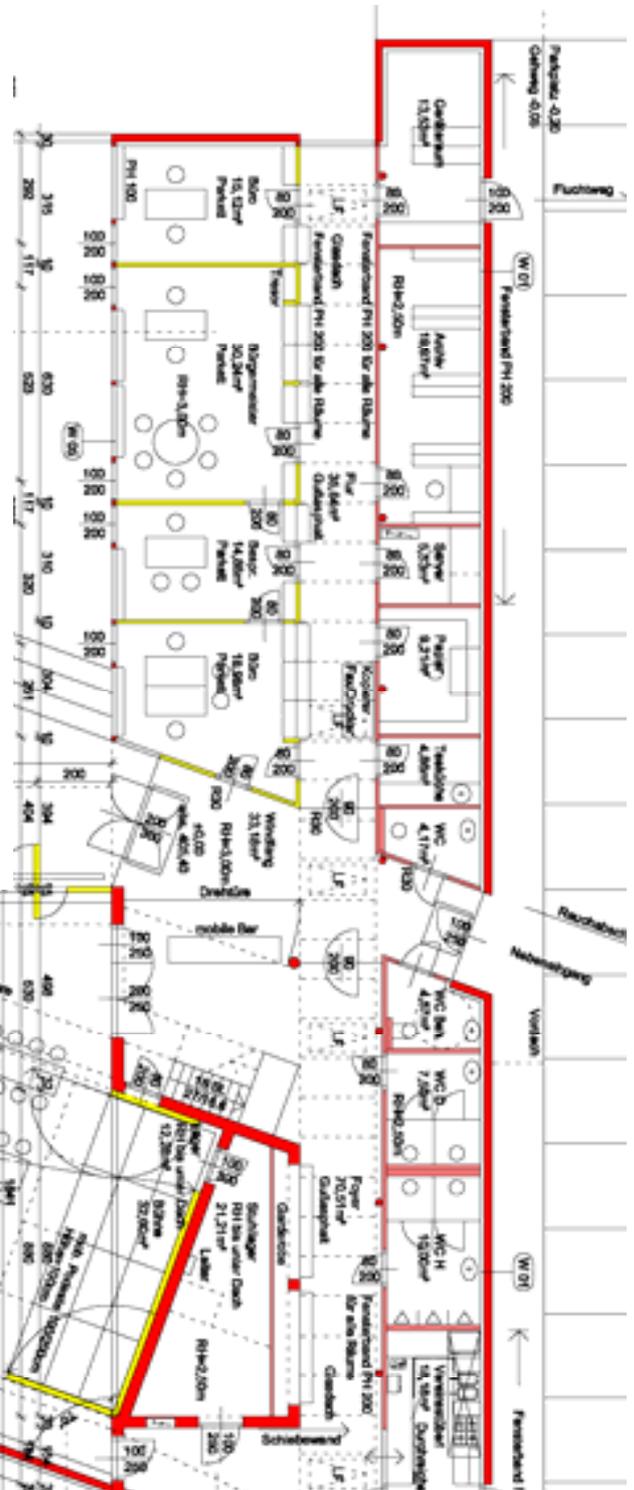


Neubau Gemeindezentrum Unterfladnitz Baubeginn Herbst 2005

Wie bereits in den letzten Gemeindenachrichten berichtet, beginnt beim Gemeindeamtsneubau schön langsam die Bauphase. Nach intensiven Planungen fand in den letzten Tagen die Bauverhandlung statt. Der Baubeginn ist im Herbst vorgesehen. Das eingeschossige Gebäude wird zum Teil in Stahlbeton und zum Teil in Holzbauweise verwirklicht werden. Eine Besonderheit ist das Dach des ca. 5 m hohen und 176 m² großen Mehrzwecksaales. Dieses wird als Membrandach ausgeführt.

Die übrigen Gebäudeteile werden mit Trapezblech bzw. mit einem bekiessten Flachdach versehen. Um auch für Veranstaltungen gerüstet zu sein, wird im neuen Gemeindeamt auch eine Vereinsküche (für Catering etc.) entstehen. Zusammen mit einem auch für Veranstaltungen nutzbarem Foyer und einem entsprechend ausgestatteten Bühnenbereich bietet der neue Saal eine große Vielfalt an Nutzungsvarianten. Von der Hochzeit, zum Konzert bis hin zum Dorfball oder diversen Versammlungen ist eine Vielzahl an Veranstaltungen möglich.

Durch die besondere Situierung und die Möglichkeit eine Saalseite auch nach außen hin zu öffnen sind auch Veranstaltungen unter Miteinbeziehung der Außenflächen (insbesondere der kleinen Festwiese) möglich.



Das Saalmodell:



Ohne Bühnenaufbau



Mit Podestbühne



Mit Guckkastenbühne

Großartige Leistungen unserer Stocksportschützen



Großartige Leistungen vollbrachten die Eisschützen unserer Gemeinde in der vergangenen Wintersaison. Im Mannschaftsbewerb Zielschießen erreichte Gutmann Manfred, wie auch Freundin Silvia Wild die Goldmedaille (Bild links).

Szumer Alexandra (Bild unten) erreichte im Mannschaftsbewerb Zielschießen den hervorragenden 3. Platz. Der Gemeindevor-

stand nahm die ausgezeichneten Ergebnisse zum Anlass ein kleines Ehrengeschenk zu überreichen. Aber auch der Nachwuchs lässt bereits mit großartigen Leistungen aufhorchen.

So wurde die U14-Mannschaft des ESV-Wollsdorf Vizestaatsmeister und Martin Färber aus Neudorf wurde mit der Mannschaft des ESV St. Ruprecht/Raab UL-Meister U16, LM U16 und U18, Vize-Staatsmeister U16. Die Gemeinde gratuliert herzlich!



Müllabfuhr- termine

Restmüll:

- 08.07.2005
- 05.08.2005
- 02.09.2005

Gelber Sack:

- 09.08.2005
- 20.09.2005

ASZ Wollsdorf:

- 05.08.2005
- 02.09.2005
- 07.10.2005

Altpapier:

- 08.07.2005
- (weitere Termine werden in einem eigenen Rundschreiben bekannt gegeben)

Die Müllabfuhrtermine im Internet:

<http://buergerservice.unterfladnitz.at>
(Umwelt)



Für alle Freunde von Nordic Walking:

Walking Treffpunkt:

jeden Samstag um 18.30 Uhr
beim Gemeindeamt Unterfladnitz

So bitte NICHT! Müllabfuhrsünden an den Altstoffsammelstellen

Im Bereich des Rüsthauses Kühwiesen wurde vor mehreren Jahren von der Gemeinde eine Altstoffsammelinsel eingerichtet. Dort wird Altmetall, Glas, der Gelbe Sack und Restmüll gesammelt. In den letzten Monaten wird diese Altstoffsammelinsel jedoch auch vermehrt als Depone für alle möglichen Abfälle missbraucht.

Auch an anderen Stellen im Gemeindegebiet wird „wild“ Müll deponiert. Einige Beispiele haben wir fotografisch dokumentiert und es ergeht die Aufforderung sich unbedingt an die diesbezüglichen gesetzlichen Entsorgungsvorschriften zu halten! Wenn der Trend anhält wird in letzter Konsequenz nur die Auflösung der betroffenen Inseln übrig bleiben.



In Containern mit blauem Deckel wird Verpackungsmetall gesammelt - keine Zeitungsständer oder gar Fahrräder!



Das Abstellen von Müllsäcken und Gelben Säcken lange vor dem Sammeltermin (wir empfehlen dies frühestens einen Tag vor der Sammlung zu erledigen) ist nicht erlaubt. Auf dieser Müllsammelinsel wird zudem auch immer wieder Sperrmüll und Alteisen entsorgt.



Der Grünschnittplatz in Wollsdorf ist nicht für Heu oder Gras gedacht! Auch Baumschulabfälle haben auf diesem Platz nichts zu suchen!



In einem Wald in Wollsdorf haben wir diese komplette Büroausstattung gefunden - die Entsorgung von beinahe 1 m³ Elektroschrott müssen alle bezahlen.



Der Architekt des neuen Gemeindeamtes

Der Gemeindeamtsneubau beginnt sehr konkrete Formen anzunehmen, und wir möchten die Möglichkeit ergreifen, Ihnen den geistigen Vater des Neubaus vorzustellen.

Arch. DI Heinz Wondra (auf dem Bild mit Bürgermeister und Vizebürgermeister zu sehen) wurde 1940 in Klagenfurt geboren. Er besuchte die Montanuniversität in Leoben und studierte an der Technischen Universität in Graz. Er arbeitete in Architekturbüros in München,

bei van den Broek en Bakema in Holland, dann in Salzburg und in Graz. Der Maxime seines jetzigen Büros in Graz „Architektur als intelligentes Produkt“ zu sehen, bleibt er mit festem Willen treu. Unkonventionelle, individuelle Planungen zeichnen seinen Stil aus und sind auch im neuen Gemeindeamt zu erkennen.

Zusatzinformationen finden Sie auf seiner Website im Internet unter: <http://www.wondra.at>

Abwasserverband Gleisdorfer Becken Stellenausschreibung

Der Abwasserverband Gleisdorfer Becken schreibt die Stelle

einer Geschäftsführerin / eines Geschäftsführers

öffentlich aus.

Der Aufgabenbereich der Geschäftsführung umfasst im Wesentlichen

- die Vertretung des Abwasserverbandes gegenüber Behörden und Ämtern, sofern sie nicht vom Obmann wahrgenommen wird;
- die Leitung des gesamten Verwaltungsapparates inklusive Rechnungswesen, Bilanzen und Personalangelegenheiten;
- die Oberleitung von Planungs- und Bauausführungsphasen zukünftiger Bauvorhaben (Kanal);
- die Vervollständigung des Kanalkatasters im Verbandsgebiet;
- die Überwachung der Kläranlage und des gesamten Kanalnetzes insbesondere bezüglich der gesetzlichen Auflagen;
- die ordnungsgemäße Abwicklung zwischen dem Verband

und den Mitgliedsgemeinden betreffend die Abrechnung der auf die Mitglieder entfallenden Kostenanteile, die Bauberatung, die Überwachung, etc;

- die Erstellung und Einhaltung des Wirtschaftsplanes;
- die Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, behördlichen Verfügungen und innerbetrieblichen Regelungen im Rahmen seines Wirkungsbereiches sowie
- die Sicherstellung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung.

Für die vorangeführten Aufgaben stellt der Abwasserverband Gleisdorfer Becken eine Fachkraft ein, welche nachfolgende Voraussetzungen erfüllen muss:

Zumindest Abschluss einer HTBLA, Fachrichtung Tiefbau, mindestens fünfjährige Praxis im Siedlungswasserbau, Unbescholtenheit sowie bei männlichen Bewerbern der abgeleistete Präsenz- oder Zivildienst.

Bevorzugt werden BewerberInnen, die eine einschlägige Praxis nachweisen können.

Neben diesen fachlichen Voraussetzungen werden als persönliche

Voraussetzung insbesondere gefordert:

- Eigener PKW und Führerschein der Klasse B
- Kooperationsbereitschaft und Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit den Behörden, den Ämtern und den Mitgliedsgemeinden;
- Erfahrung im Personal- und Konfliktmanagement sowie
- Verständnis für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge.

Die Anstellung wird im Angestellten-Dienstverhältnis nach dem Stmk. Gemeindevertragsbedienstetengesetz, Entlohnungsgruppe b, befristet auf ein Jahr erfolgen. Probezeit: 1 Monat. Die Anstellung ist für das 4. Quartal 2005, die Bestellung zum Geschäftsführer / zur Geschäftsführerin mit 1.4.2006 vorgesehen.

Bewerbungen müssen – unter Beischluss der üblichen Unterlagen – bis spätestens 29.7.2005 beim Abwasserverband Gleisdorfer Becken, Steinbergstraße 45, 8200 Gleisdorf, eingelangt sein.

Für den Abwasserverband Gleisdorfer Becken:

Christoph Stark
Obmann

Aus dem Vereinsleben



Marktkapelle St. Ruprecht/Raab – Verleihung des Steirischen Panthers

Aus den Händen von Frau Landeshauptmann Waltraud Klasnic konnte der Vorstand der Marktkapelle St. Ruprecht/R. – mit Obmann Floiss Peter - am 3. Mai d. J. den **Steirischen Panther** übernehmen. Der Steirische Panther wird an all jene Musikkapellen verliehen, die sich über Jahre intensiv mit Blasmusik beschäftigen und ihr Können auch bei Wettbewerben mit ausgezeichneten und sehr guten Ergebnissen beweisen. Für die Marktkapelle St. Ruprecht ist diese Auszeichnung der Lohn für langjährige intensive Probenarbeit und Nachwuchsförderung. Die Gemeinde Unterfladnitz gratuliert herzlich.

Konzert der Sängerrunde - Hits aus Film und Musical

Einen großen Erfolg konnte die Sängerrunde St. Ruprecht/Raab mit Ihrem letzten Konzert „Hits auf Film und Musical“ feiern. Unter dem Chorleiter Pepo Pöschl präsentierte die Sängerrunde in der Volksschule St. Ruprecht mit Ihren eigenen Solisten, sowie Andrej Sidenko, Robert Moitzi und Axel Dobrowolny einen Querschnitt aus verschiedensten erfolgreichen Musicals und bekannten Filmhits. Das sichtlich begeisterte Publikum dankte es den Mitwirkenden mit großem Applaus und Standing Ovationen.



Ortsbäuerinnen: Familienausflug zur Gartenbaummesse nach Tulln

Die Ortsbäuerinnen laden alle Gemeindebewohner zum Familienausflug zur Gartenbaummesse nach Tulln am 27. August recht herzlich ein. Abfahrtszeiten:

- Kühwiesen – Rüsthaus: 5.45 Uhr
- Wollsdorf – GH Lengheimer: 5.50 Uhr
- Unterfladnitz – Parkplatz: 6.00 Uhr

Der Preis für den Bus beträgt € 15 pro Person (ausgen. Schoßkinder). Der Eintritt kostet € 6,00. Kinder von 6-15 Jahren bezahlen € 2,00, bis 6 Jahre ist der Eintritt frei. Anmeldungen ab sofort bei den Ortsbäuerinnen oder im Gemeindeamt (Tel. 03178 2600).



Impressum: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Gemeinde Unterfladnitz. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Hütter Gerhard, Gemeinde Unterfladnitz, 8181 Unterfladnitz 78, Druck: C:C:Marketing Bettina Käfer, A-8262 Ilz, Neudorf 13. Aufgabepostamt: 8262 Ilz